

# Willkommen zur Regionalkonferenz



# Geplanter Ablauf

- Begrüßung und Eingangsstements
  - LWV, Frau Landesdirektorin Simmler
  - Liga/bpa, Herr Tag, Vorsitzender des AK 4 der Liga
- aktuelle Entscheidungen zur Vereinfachung
- Weiterführung bilateraler Gespräche
- Vereinfachungen beim PiT
- weitere geplante Vereinfachungen
- Modellvorhaben
- nach jedem Themenblock: Gelegenheit zu Rückfragen und Diskussion

# Aktuelle Entscheidungen zur Vereinfachung

- Aussetzen der Jahresdokumentation Leistungserbringung (JaDoLe)
- Entfristung von Kostenzusagen
- verbindliche Anfangsbewilligung
  - im Unterschied zu vorläufigen Kostenzusagen ohne nachträgliche Rück- oder Nachzahlung

# Aussetzen von JaDoLe

- für 2024 keine Angaben zu Leistungen und Personaleinsatz
- nur Angaben zur Struktur- und Prozessqualität
  - für den Bericht nach § 6 HAG/SGB IX
  - deshalb bis 31.03.2025

# Entfristung von Kostenzusagen

- auch für Fälle der Übergangsfinanzierung
- Ausnahmen aus sachlichen Gründen
  - leistungrechtlich (z. B. Aufenthaltsrecht)
  - inhaltlich (z. B. Kurzzeitbetreuung)
- trotz Entfristung Fortschreibung Gesamtplan durch LWV nach 2 Jahren
- Regelung zur Bestätigung der bisherigen Planung durch IbP und LE gilt weiter
- noch zu erarbeiten: weitere Kriterien für zukünftige Folge-PiT
- Anpassung der Leistungsmengen (nach oben und unten) jederzeit möglich – Folgeplanung durch LE

# Verbindliche Anfangsbewilligung

- Leistungen nach RV 2 und 3
- nur wenn IbP, LE und LWV keine Einwände haben
- Unterstützung hat bereits begonnen und PiT kann absehbar nicht innerhalb von 2 Monaten erstellt werden
- oder Beginn der Betreuung wird von der Erteilung einer Kostenzusage abhängig gemacht
- (geplante) Unterstützung erscheint nach den vorliegenden Informationen zielführend und geeignet

# Verbindliche Anfangsbewilligung

- Kostenzusage mit niedrigen am Durchschnitt orientierten Leistungsmengen
- Umfang abhängig von
  - der gewählten Unterstützungsform
  - und der im Vordergrund stehenden Behinderung
- auf dieser Grundlage kann geleistet, dokumentiert und abgerechnet werden
- keine Rückforderung oder Nachzahlung
- maximal für 6 Monate
- in Ausnahmefällen einmalige Verlängerung um weitere 6 Monate

# Verbindliche Anfangsbewilligung

Personenkreise	geistige und körperliche Behinderung		seelische Behinderung und Abhängigkeitserkrankung	
	qA (LG)	kA (Stunden)	qA (LG)	kA (Stunden)
Teilhabe am Arbeitsleben in WfbM	2		2	
tagesstrukturierendes Angebot ohne Leistung im Wohnen	3	1	2	
Unterstützung in der eigenen Häuslichkeit	2		1	
Unterstützung in der eigenen Häuslichkeit und tagesstrukturierendes Angebot bei einem LE	4	1	3	
Leistung in einer besonderen Wohnform ohne tagesstrukturierendes Angebot	4	3	4	0,5
Leistung in einer besonderen Wohnform und tagesstrukturierendes Angebot bei einem LE	5	3	5	1

# Weiterführung bilaterale Gespräche

- mit 84 LE wurden bereits Gespräche geführt (Stand Mitte März 2025)
- voraussichtlich bis Ende 2025 Gespräche mit allen LE
- in vielen Fällen turnusmäßige Folgegespräche vereinbart
- Themen:
  - vorhandenes Personal
  - Entwicklung durchschnittl. Bedarfe/Minuten
  - Abrechnungsfragen

# Fragen und Diskussion



# Vereinfachungen beim PiT

- gemeinsame Entwicklung mit Anwendenden innerhalb und außerhalb des LWV
- Beteiligung von Betroffenen
- Abstimmung in der AG PiT
- Zielsetzung:
  - redundante Inhalte entfernen,
  - nicht zwingend erforderliche Inhalte entfernen,
  - Komplexität reduzieren,
  - Nutzendenfreundlichkeit erhöhen...

# Vergleich PiT 2023 – PiT neu

## PiT 2023

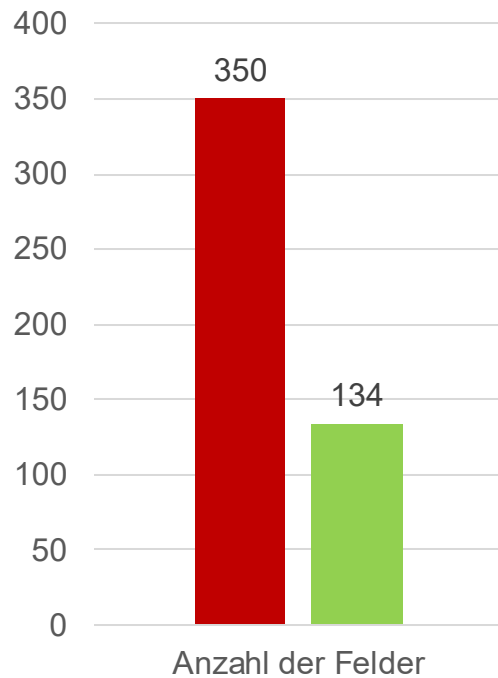
1. Sozialdaten
2. Bisherige und aktuelle Lebenslage,...
3. Bisherige und aktuelle Leistungen und Unterstützungen
4. Wünsche und Lebensziele
5. Teilhabeziele
6. Aktivitäten und Teilhabe sowie Kontextfaktoren
7. Medizinisch-diagnostische Klärung
8. Pflegebedürftigkeit, Pflegegrad
9. Geplante Teilhabe-Leistungen
10. Bisherige Erfahrungen mit Unterstützungen
11. Abweichende Sichtweisen Dritter, anderer Beteiligter
12. Federführung bei der Erstellung
13. Federführung bei der Koordination
14. Weitere genutzte Dokumente
15. Folgende Dokumente wurden ausgehändigt
16. Übersicht der Planung
17. Verfahren der Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung
18. Mitwirkung bei der Bedarfsermittlung ...

## PiT neu (voraussichtlich 2026)

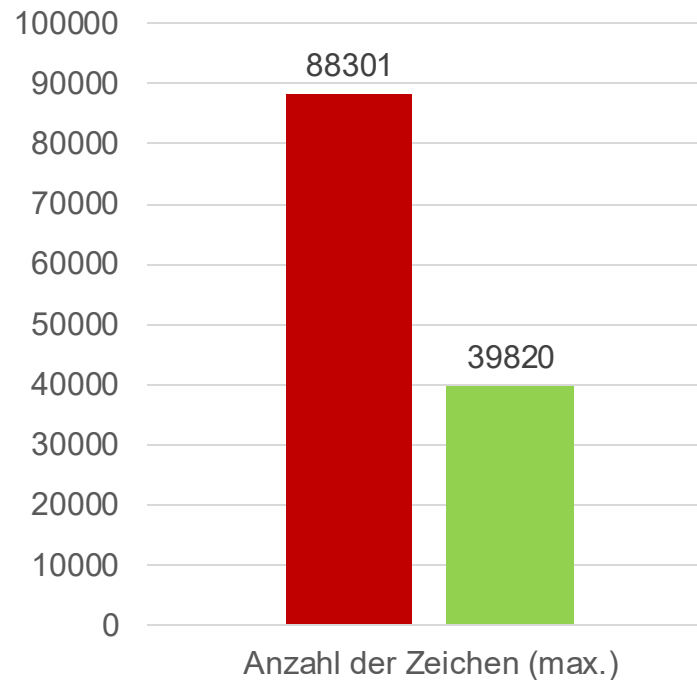
1. Angaben zur Person und zur Bedarfsermittlung
2. Bisherige und aktuelle Lebenslage
3. Teilhabeziele
4. Aktivitäten, Teilhabe, Kontextfaktoren
5. Geplante Leistungen
6. Angaben zur Teilhabeplanung und mitwirkende Personen

[Übersicht zur Übertragung in den BELu](#)

# Vergleich PiT 2023 – PiT neu



**Reduktion der Felder  
um über 60%**



**Reduktion der Zeichen  
um 55%**

## Erstellung und Plausibilisierung

- Klärung von Abgrenzungsfragen in der AG ABC (z.B. Hauswirtschaftspauschale, Behandlungspflege, ...)
- Erarbeitung einer gemeinsamen Checkliste in der AG PiT
- Erarbeitung von Anhaltswerten für durchschnittliche Leistungsmengen abhängig von
  - der gewählten Unterstützungsform
  - und der im Vordergrund stehenden Behinderung

# Fragen und Diskussion



# Weitere Vereinfachungen

## in Bearbeitung in der AG ABC

- Spitzabrechnung
- dauerhafte Vereinfachungen in der Jahresdokumentation Leistungserbringung (JaDoLe)
- Pauschalierung Tagesstättenfinanzierung
  - als Vereinfachung in allen Regionen
  - konkrete Ausgestaltung noch in AG ABC auszuarbeiten
  - kompatibel mit der LFS für andere Leistungen und den Regelungen des RV 3

# Fragen und Diskussion



# Modellvorhaben

- im Rahmen der Experimentierklausel
- außerhalb der rahmenvertraglichen Festlegungen
  - zur Fallsteuerung mit Erstermittlung durch LE und Durchführung von Teilhabekonferenzen
  - zur Pauschalierung/Budgetierung von Leistungen
  - entweder in Kombination oder getrennt

# Modellvorhaben

- bislang nur erste Überlegungen
- LWV-interne Vor-Klärung von möglichen Inhalten und Verfahren
- Interessenbekundungen durch LE möglich
- bei Einvernehmen Abschluss individueller Vereinbarungen
- Evaluation mit allen Beteiligten und der AG ABC

# Fragen und Diskussion



